



Lösungsvorschlag

Höhere Fachprüfung für Sozialversicherungs-Expertinnen und -Experten 2022

Prüfungsteil 1.1: Geleitete Fallarbeit

Gewählter Sozialversicherungszweig: Krankenversicherung

Kandidatennummer _____

Prüfungsdatum _____

Titel der Fallarbeit Kostenübernahme und -beteiligung von Mutterschaftsleistungen _____

Dauer 75 Minuten _____

Arbeitsauftrag

Ausgangslage

Im Folgenden werden Sie einen konkreten Praxisfall bearbeiten. Der Fall besteht aus einer Ausgangslage und separaten Teilaufgaben. Diese Teilaufgaben sind wie folgt eingeteilt:

- eine Analyseaufgabe
- eine Handlungssimulation
- Critical Incident

In der Analyseaufgabe werden Sie aufgefordert, den beschriebenen Praxisfall mit Hilfe von Internetrecherchen zu analysieren.

Bei der Handlungssimulation werden Sie aufgefordert, das Vorgehen im entsprechenden Praxisfall zu beschreiben oder dieses auszuführen.

Beim Critical Incident werden Sie aufgefordert, Ihr Vorgehen unter geänderten Rahmenbedingungen, in denen es in besonderem Masse darauf ankommt, kompetent zu handeln, zu schildern und zu begründen.

Aufgabe

Lesen Sie die Fallbeschreibung genau durch und sichten Sie etwaige Beilagen. Die Informationen aus der Fallbeschreibung sowie die hier angeführten Beilagen gelten für alle nachfolgenden Teilaufgaben. Bearbeiten Sie anschliessend die Analyseaufgabe, die Handlungssimulation und den Critical Incident.

Hinweis:

Für die Recherche steht Ihnen während der Prüfung der Online-Zugriff ins Internet zur Verfügung.

Beurteilung

Ihre Leistung wird nach folgenden Leitfragen bewertet:

Analyseaufgabe (max. 25 Punkte):

- Berücksichtigt der/die Kandidat/in alle relevanten Aspekte in der Analyse?
- Sind die angeführten Analyseergebnisse fachlich korrekt und nachvollziehbar dargestellt?

Handlungssimulation (max. 25 Punkte):

- Beschreibt der/die Kandidat/in seine/ihre Handlungen in der dargestellten Situation vollständig, nachvollziehbar und fachlich korrekt oder führt er/sie diese korrekt aus?

Critical Incident (max. 25 Punkte):

- Schildert der/die Kandidat/in ein plausibles Vorgehen in der beschriebenen Situation und begründet er/sie dieses korrekt?

Punkte

max. 75

Organisation

Für die Bearbeitung aller Teilaufgaben dieser Fallarbeit stehen Ihnen 75 Minuten zur Verfügung. Teilen Sie sich Ihre Zeit selbst ein. Idealerweise nutzen Sie

- ca. 25 Minuten für die Analyseaufgabe,
- ca. 25 Minuten für die Handlungssimulation,
- ca. 25 Minuten für den Critical Incident.

Beilagen

Beilage 1: Informationsschreiben: Leistungen bei Mutterschaft und Kostenbeteiligung

Fallbeschreibung

Als Fachspezialist/in bei der Krankenversicherung XY sind Sie zuständig für die Abrechnung von stationären wie ambulanten Spital- und Arztrechnungen.

Frau Samira Meier ist bei der Krankenversicherung XY ausschliesslich mit der Grundversicherung (Franchise von CHF 300.00) im Standardmodell versichert. Sie ist 30 Jahre alt und wohnt in Bern. Sie arbeitet Teilzeit (10%) bei einer Bank und ist schwanger.

Der Beginn der Schwangerschaft verläuft reibungslos. In der 20. Woche stürzt Samira Meier jedoch beim Putzen ihrer Wohnung. Bei der anschliessenden Untersuchung stellt der Notfallarzt vom Inselspital eine Verstauchung des linken Knöchels fest. Die Krankenversicherung XY erhält für diese Behandlung eine Rechnung über CHF 490.00 (1).

Drei Wochen vor der Geburt (37. Schwangerschaftswoche) fängt sie sich eine schwere Grippe ein und muss dadurch ihren Hausarzt Dr. Klingelberg konsultieren. Dieser führt diverse Untersuchungen durch und verordnet Samira ein paar Tage Bettruhe. Die Rechnung, welche direkt an die Krankenversicherung XY verschickt wurde, beträgt für diesen Arztbesuch CHF 280.00 (2).

Zum errechneten Geburtstermin vom 18.06.2021 ist es dann soweit. Der kleine Juri erblickt das Licht der Welt. Die Geburt verlief ohne Komplikationen. Juri und Samira erfreuen sich bester Gesundheit. Beide dürfen das Spital Lindenhof bereits nach einigen Tagen wieder verlassen. Die Spitalkosten zu Lasten der Krankenversicherung sind CHF 3'200.00 (3).

Zuhause geniessen sie die gemeinsame Zeit. Am 06.08.2021 verspürt Samira plötzlich starke Unterleibsschmerzen. Sie geht ins Hirslanden Salem-Spital und muss dort stationär aufgenommen werden. Am Morgen vom 20.08.2021 wird sie aus dem Spital entlassen. Die Rechnung für diese Behandlung beläuft sich auf einen Betrag von Total CHF 18'000.00 (4). Der Kostenteil von 55% zu Lasten des Kantons ist im Betrag von CHF 18'000.00 enthalten.

Am 25.8.2021 erfolgt die Nachkontrolle zur Geburt bei ihrer Gynäkologin Dr. Fasel. Die Krankenversicherung XY erhält für diese Behandlung eine Rechnung über CHF 285.00 (5).

Teilaufgabe 1 – Analyseaufgabe

Ausgangslage

Die obligatorische Krankenpflegeversicherung OKP übernimmt gemäss dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung KVG neben den Kosten für die gleichen Leistungen wie bei Krankheit die Kosten der besonderen Leistungen bei Mutterschaft.

Analysieren Sie in diesem Zusammenhang den Fall. Welche Begebenheiten liegen vor? Auf welche rechtlichen Grundlagen (Gesetz, Verordnung, Weisung und Rechtsprechung) und Voraussetzungen ist dabei zu achten?

Beilagen

Beilage 1: Informationsschreiben: Leistungen bei Mutterschaft und Kostenbeteiligung

Aufgabenstellung

Ziehen Sie Schlüsse aus der Analyse. Welche der fünf in der Fallbeschreibung beschriebenen Leistungen werden unter welchen Voraussetzungen und in welchem Umfang übernommen? Wie verhält sich die Kostenbeteiligung bei den jeweiligen Rechnungen? Zitieren Sie die Rechtsprechung, dort wo sie Ihnen relevant und hilfreich erscheint.

Hinweise

keine

Lösungsvorschlag Teilaufgabe 1 – Analyseaufgabe

Behandlungskosten	Leistungsübernahme	Voraussetzungen/Begründung
Notfallbehandlung im Inselelital infolge Unfall (20. Schwangerschaftswoche)	Übernahme der Leistungen durch die Krankenversicherung wobei die Kostenbeteiligung nicht berücksichtigt wird.	<p>Samira Meier arbeitet weniger als 8 Stunden pro Woche beim gleichen Arbeitgeber und ist dadurch nicht über das Bundesgesetz über die Unfallversicherung UVG (für Nichtberufsunfälle) versichert.</p> <p>Somit muss Samira Meier die Unfalldeckung bei der Krankenversicherung eingeschlossen haben (KVG 8 & UVV 13).</p> <p>Nach dem Informationsschreiben vom BAG (Beilage 1) wird nach Punkt 4 auch bei Unfällen (Art. 28 KVG) keine Kostenbeteiligung erhoben, sofern Art. 64 Abs. 7b KVG angewandt wird.</p>
Arztrechnung für die Untersuchung beim Hausarzt infolge einer Grippe-Erkrankung (drei Wochen vor Geburt)	Übernahme der Leistungen durch die Krankenversicherung wobei die Kostenbeteiligung nicht berücksichtigt wird.	Gemäss Artikel 64 Abs. 7 KVG, darf der Versicherer keine Kostenbeteiligung (Franchise, Selbstbehalt und Tagesbeitrag bei einem Spitalaufenthalt) für Leistungen erheben, die ab der 13. Schwangerschaftswoche, während der Niederkunft und bis acht Wochen nach der Niederkunft erbracht werden (Art. 25 und 25 a KVG).
Spitalrechnung für die Niederkunft vom 18.06.2021	Übernahme der Leistungen durch die Krankenversicherung wobei die Kostenbeteiligung nicht berücksichtigt wird.	Gemäss Artikel 64 Ziffer 7 KVG, darf der Versicherer keine Kostenbeteiligung (Franchise, Selbstbehalt und Tagesbeitrag bei einem Spitalaufenthalt) für Leistungen erheben, die ab der 13. Schwangerschaftswoche, während der Niederkunft und bis acht Wochen nach der Niederkunft erbracht werden (Art. 25 und 25 a KVG).

Behandlungskosten	Leistungsübernahme	Voraussetzungen/Begründung
<i>Stationäre Spitalrechnung für die Notfallbehandlung infolge Unterleibsschmerzen für die Zeit vom 06.08. – 20.08.2021.</i>	<i>Übernahme der Leistungen durch die Krankenversicherung wobei die Kostenbeteiligung bis 13.08.2021 nicht berücksichtigt und vom 14. – 20.08.2021 (sieben Tage) berücksichtigt wird.</i>	<p><i>Keine spezifische Mutterschaftsleistung nach Artikeln 13 bis 16 KLV</i></p> <p><i>Die Frist der acht Wochen endet 56 Tage nach der Niederkunft um Mitternacht (Art. 105 Ziffer 3 KVV).</i></p> <p>Berechnung der 8 Wochen: 18.06.2021 plus 56 Tage = 13.08.2021 (ohne Kostenbeteiligung).</p> <p><i>Ab 14. - 20.08.2021 (Entlassung aus Spital) wird die Kostenbeteiligung berücksichtigt.</i></p>
<i>Nachkontrolle zur Geburt bei der Gynäkologin</i>	<i>Übernahme der Leistungen durch die Krankenversicherung wobei die Kostenbeteiligung nicht berücksichtigt wird.</i>	<i>Spezifische Mutterschaftsleistung nach KLV Artikel 13e</i>

Teilaufgabe 2 – Handlungssimulation

Ausgangslage

Sie haben den Fall nun vollständig analysiert und Ihnen ist klar wie die einzelnen Leistungen abgerechnet werden.

Beilagen

Keine

Aufgabenstellung

Sie haben mittlerweile sämtliche Rechnungen für Samira Meier erhalten, erstellen Sie eine entsprechende Leistungsabrechnung für die fünf Rechnungen.

Hinweise

Im 2021 sind keine anderen medizinischen Kosten verursacht worden.

Lösungsvorschlag Teilaufgabe 2 – Handlungssimulation

Leistungsabrechnung für Samira Meier

Leistungen	Spitalbeitrag	Franchise	Selbstbehalt	Kranken- versicherung	Kantonsbeitrag
(1) 490.00	0	0	0	490.00	0
(2) 280.00	0	0	0	280.00	0
(3) 3'200.00	0	0	0	3'200.00	0
(4) 18'000.00	105.00	300.00	700.00	6'995.00	9'900.00 (55%)
(5) 285.00	0	0	0	285.00	0

(1) Notfallbehandlung im Inselelital infolge Unfall

(2) Arztrechnung für die Untersuchung beim Hausarzt infolge einer Grippe-Erkrankung

(3) Spitalrechnung für die Niederkunft

(4) Stationäre Spitalrechnung für die Notfallbehandlung infolge Unterleibsschmerzen

(5) Nachkontrolle zur Geburt bei der Gynäkologin

Teilaufgabe 3 – Critical Incident

Ausgangslage

Im September 2021 reicht Samira Meier eine von ihr selbst erstellte Bestätigung ein, dass sie ihren Sohn Juri stillt. Die Krankenversicherung XY erstattet ihr kein Stillgeld. Samira ist mit diesem Entscheid nicht zufrieden. Sie erkundigt sich bei Ihnen über die Gründe der Kostenablehnung. Zudem teilt sie Ihnen mit, dass eine gute Freundin, welche auch bei der Krankenversicherung XY versichert ist, Stillgeld erhalten hat.

Aufgabenstellung

Erklären Sie Samira weshalb sie keinen Leistungsanspruch hat, wobei Sie den Entscheid stichwortartig begründen. Nennen Sie die relevanten Kriterien und zitieren Sie rechtliche Grundlagen, welche Ihren Entscheid stützen.

Hinweise

Achten Sie auf eine logische Reihenfolge der einzelnen Massnahmen.

Lösungsvorschlag Teilaufgabe 3 – Critical Incident

- 1. Eine Übernahme von Stillgeld ist in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung nicht vorgesehen. Diese Leistung wäre unter besondere Leistungen bei Mutterschaft im 4. Kapitel (Art. 13 - 15) der KLV deklariert. Hingegen wird nach Art. 15 KLV die Stillberatung unter der Voraussetzung übernommen, wenn sie durch Hebammen, Organisationen der Hebammen oder speziell in Stillberatung ausgebildete Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner durchgeführt wird.*
- 2. Über eine Zusatzversicherung VVG verfügt Samira bei der Krankenversicherung XY nicht (evtl. bei einer anderen Krankenversicherung).*
- 3. Rückwirkend können keine Zusatzversicherungen VVG abgeschlossen werden.*
- 4. Sofern man über eine entsprechende Zusatzversicherung verfügt, braucht es in der Regel eine Bestätigung vom Arzt oder der Hebamme.*
- 5. Über den Versicherungsvertrag ihrer guten Freundin darf ohne Vollmacht nicht eingegangen werden.*